



Rechtsausschuss

- NEUDRUCK -

2. Sitzung (öffentlich)

27. September 2017

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 16:25 Uhr

Vorsitz: Dr. Werner Pfeil (FDP)

Protokoll: Marion Schmieder

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

7

Der Ausschuss beschließt, TOP 5 – Gesetz über das Verbot der Gesichtverschleierung in öffentlichen Gebäuden in NRW – zu schieben.

Der Ausschuss beschließt, TOP 15 direkt im Anschluss an TOP 11 zu beraten. Die weiteren TOPe verschieben sich entsprechend.

1 Rechtspolitische Ziele der Landesregierung für die 17. Legislaturperiode

8

Bericht
der Landesregierung

2 Verfahren über die Verfassungsbeschwerden

27

**I. des Herrn R. S. – Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Thorsten Bölck,
Bahnhofstraße 11, 25451 Quickborn –**

1. unmittelbar gegen

- a) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 9. Juni 2016 – BVerwG 6 C 37.16 –,
- b) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 18. März 2016 – BVerwG 6 C 7.15-,
- c) das Urteil des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. März 2015 – 2 A 2423/14 –,
- d) das Urteil des Verwaltungsgerichts Arnsberg vom 20. Oktober 2014 – 8 K 3353/13 –

2. mittelbar gegen

- § 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. Dezember 2010 (RBStV) in Verbindung mit dem Nordrhein-Westfälischen Zustimmungsgesetz
1 BvR 1675/16 –,

II. des Herrn B. A. – Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Koblenzer, Königsallee 14, 40212 Düsseldorf –

1. unmittelbar gegen

- a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Januar 2017 – BVerwG 6 C 11.16 –,
- b) das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 3. März 2016 – VGH 2 S 386/15 –,
- c) das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart vom 27. Januar 2015 – 3 K 1773/14 –,

2. mittelbar gegen

- § 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. Dezember 2010 (RBStV) in Verbindung mit dem Baden-Württembergischen Zustimmungsgesetz
1 BvR 745/17 –,

III. des Herrn B. W. – Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Prof. Dr. Thomas Koblenzer, Königsallee 14, 40212 Düsseldorf –

1. unmittelbar gegen

- a) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 25. Januar 2017 – BVerwG 6 C 15.16 –,

b) das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 3. März 2016 – 2 S 1629/15 –,

c) das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart vom 1. Juli 2015 – 3 K 4017/14 –,

2. mittelbar gegen

§ 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. Dezember 2010 (RBStV) in Verbindung mit dem Baden-Württembergischen Zustimmungsgesetz

1 BvR 981/17 –,

IV. der S. GmbH & Co.KG – Bevollmächtigte:

– Prof. Dr. Christoph Degenhart, Stormstraße 3, 90491 Nürnberg

– Rechtsanwalt Dr. Holger Jacoby, in Sozietät Prof. Versteyl Rechtsanwälte, Kokenhorststraße 19, 30938 Burgwedel –

1. unmittelbar gegen

a) den Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts vom 21. März 2017 – BVerwG 6 C 5.17 –,

b) das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 7. Dezember 2016 – BVerwG 6 C 49.15 –,

2. mittelbar gegen

§ 2 Abs. 1 des Rundfunkbeitragsstaatsvertrags vom 15. bis 21. Dezember 2010, nach Zustimmung des Landtags vom 17. Mai 2011, bekannt gemacht am 7. Juni 2011 (BayGVBl S. 258)

1 BvR 836/17 –,

Vorlage 17/103

Der Ausschuss kommt überein, dem Landtag zu empfehlen, keine Stellungnahme abzugeben.

3 Gesetz über die Feststellung eines Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Nachtragshaushaltsgesetz 2017)

30

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 17/538

Der Gesetzentwurf Drucksache 17/538 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der

Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der AfD-Fraktion angenommen.

4 Deutschland braucht endlich ein Unternehmensstrafrecht – Landesregierung muss dabei Vorreiter, nicht Blockierer sein! 32

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/505

Der Ausschuss kommt überein, die Einzelheiten für eine Anhörung in der Obleuterunde abzuklären.

5 Vorsicht bei der Nutzung von Mautdaten für die Strafverfolgung – keine pauschale Kriminalisierung von Verkehrsteilnehmern 33

Antrag
der Fraktion der SPD
Drucksache 17/79

Der Antrag 17/79 wird mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der AfD-Fraktion abgelehnt.

6 Kommission des Rechtsausschusses für das Vollzugswesen im Land Nordrhein-Westfalen 35

Einsetzung der Vollzugskommission in der 17. Wahlperiode

7 Benennung der Immunitätsbeauftragten (§ 86 Abs. 5 GO i.V.m. Anl. 4) 37

8 Nichtrückkehr eines Strafgefangenen der JVA Bochum nach unbegleitetem Ausgang 38

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/120

9 Sachstand der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen im Fall „Wendt“ 40

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/121

10 Stand der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen im Zusammenhang mit dem Schweinemastbetrieb Schulze Föcking 47

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/122

11 Minister der Justiz mit voller Kraft im Amt? 54

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/128

12 Vorkommnisse in den Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen seit dem 01.07.2017 61

Bericht
der Landesregierung
Vorlage 17/123

TOP 12 sowie die weiteren nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung geschoben.

21 Verschiedenes 63

a) Sitzungstermine 2. Halbjahr 2017 sowie 2018

Der Ausschuss einigt sich auf die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2017 sowie für 2018.

b) Auswärtige Sitzung in Aachen

Der Ausschuss beschließt anlässlich des „Europäischen Tages der Justiz“ eine auswärtige Sitzung am 8. November 2017 um 13:30 Uhr in Aachen.

Der Ausschuss verständigt sich für diese sowie für weitere auswärtige Sitzungen darauf, in Fraktionsstärke abzustimmen.

c) Haushaltsberatungsverfahren

Der Terminplan für das diesjährige Haushaltsberatungsverfahren wurde vorab per E-Mail übermittelt. Das Verfahren gilt als beschlossen.

* * *